

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

N^o 25.

Freitag, den 25. Januar.

1839.

Noch ein Wörtchen über Herrn Panzers physikalische Vorstellungen.

Seit etwa zwei Wochen giebt Herr Panzer, wie schon vor mehreren Jahren, auf der alten Waage, Abends um 7 Uhr, eine Reihe von elektrischen, pneumatischen, elektrisch-magnetischen und elektrisch-galvanischen Experimenten mit den dazu nöthigen Erläuterungen, die es wohl verdienen, von allen besucht zu werden, welche mit den wichtigsten Erscheinungen in der Natur nicht näher bekannt sind, aber damit näher bekannt gemacht zu werden wünschen. Alle seine Experimente sind eben so unterhaltend als belehrend, und bei einem unfreundlichen Winterabende in dem freundlichen, gut erleuchteten, gut geheizten Locale zwei Stündchen hinzubringen, indem es vor unsern Augen blüht und donnert, kist und warm einschlägt, die Electricität im Nu ihr Licht verbreitet und in den mannigfachsten Gestalten funkelt, ist schon an sich ein wünschenswerther Genuß, den aber die damit verknüpfte Belehrung veredelt. Wer mit allen diesen Erscheinungen theoretisch vertraut ist, wird sich über die Sicherheit freuen, mit welcher Herr Panzer experimentirt. Wer nur ge-

ringe Vorkenntnisse und keine klaren Vorstellungen über die hier vorkommenden Naturerscheinungen besaß, wird jene erweitern und diese berichtigen, aufheben können und beim Nachlesen zu Hause sie erweitern. Was ihm vorher dunkel war, wird ihm deutlich werden, so wie im vertrauten Familienkreise zu belehrenden Gesprächen Anlaß geben. So schafft der augenblickliche Genuß auch neuen nachhaltigen Genuß. Schon der glänzende Apparat, besonders die herrliche, große Elektrificmaschine des Schaugebers, verdient wohl einen Besuch, und da Herr Panzer mit seinen Experimenten häufig zu wechseln pflegt, wird die Wiederholung desselben auch neuen Stoff zur Belehrung bieten. So Manches ist ja durch Lectüre, Gespräche, Schulunterricht zum allgemeinen Gute geworden, daß Jeder davon zu sprechen weiß, aber nichts desto weniger freut es ihn, das, was er weiß, zur lebendigen Anschauung gebracht zu sehen und es gleichsam mit Händen greifen, zum Mindesten aber vor Augen haben zu können; und bietet sich die Gelegenheit so billig, so angenehm dar, wie hier bei Herrn Panzer, so wird es gleichsam Pflicht, für sich, oder die Seinigen davon den den Geist veredelnden Nutzen zu ziehen!

Verantwortl. Redacteur: Dr. Gretschel.

Bekanntmachung.

Bei uns ist ein Stück Tafel-Messing eingeliefert worden, über dessen Erwerb ein Busche, der solches hat verkaufen wollen, sich nicht ausweisen kann.

Da wir vermuthen, daß dieses Messing neuerlich entwendet worden sei, so fordern wir Jedermann, dem dergleichen abhanden gekommen ist, hierdurch auf, bei uns sofort sich zu melden.

Leipzig, am 14. Januar 1839.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
Stengel. Schnorr.

Bekanntmachung.

Drei Stück Schiffsdecken, welche mutmaßlich am 5. dieses Monats einem Fuhrmanne entwendet worden sind, befinden sich in unserer Verwahrung. Da uns der Eigenthümer derselben nicht bekannt ist, so fordern wir ihn oder sonst Jedermann, welcher über denselben Auskunft geben kann, hierdurch auf, sich bei uns zu melden.

Leipzig, den 15. Januar 1839.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
D. Wollfack. Schnorr.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 25. Januar: Eurpante, große Oper von G. M. von Weber.

Concert-Anzeige.

Künftigen Montag, den 28. Januar, wird Mad. Alfred Shaw die Ehre haben, im Saale des Gewandhauses ihr Abschieds-Concert zu geben.

Erster Theil.

1) Overture „die Najaden“ von W. Sterndale-Bennett.
2) Scene und Arie aus „il Giuramento“ von Merendante, vorgetragen von der Concertgeberin. 3) Sonate, quasi una-

Fantasia für das Piano Forte von L. v. Beethoven, Cis-moll Op. 27, vorgetragen von Herrn Musikdirector Dr. Felix Mendelssohn-Bartholdy. 4) Terzett aus „Ricciardo e Zoraide“ von Rossini, vorgetragen von Mad. und Herrn Schmidt und der Concertgeberin.

Zweiter Theil.

5) Overture zum Sommernachtstraum von Felix Mendelssohn-Bartholdy. 6) „L'Addio“, Arie von Mozart, vorgetragen von der Concertgeberin (auf Verlangen). 7) Introduction und Variationen für die Violine über ein Thema von Mozart, componirt und vorgetragen von Herrn Concertmeister David (neu). 8) Zwei schottische Balladen und ein deutsches Lied von Johanna Matthieux, vorgetragen von der Concertgeberin.

Einlaßbilletts zu 16 Gr. sind bis Montag Mittag in den Musikalienhandlungen der Herren Wm. Härtel und Fr. Kistner zu haben. Später und an der Casse kostet das Billet 1 Thlr. Anfang um 7 Uhr.

(Der Saal wird um 6 Uhr geöffnet).

Anzeige. Die hiesige polytechnische Gesellschaft wird von jetzt an während des Winterhalbjahres in ihrem Locale in der Bürgerschule, außer den gewöhnlichen Versammlungen, welche wie bisher alle vierzehn Tage Freitags stattfinden, an den dazwischen fallenden Freitagen Extraversammlungen halten, um durch Besprechung und Discussion über gewerbliche Gegenstände den Austausch von Ideen zu befördern. Die Bücher- und Modell-sammlungen der Gesellschaft werden dabei geöffnet und Jedermann zugänglich sein.

Die erste dieser Versammlungen findet Freitags den 25. Januar Abends 7 Uhr statt und werden zu derselben hierdurch alle Mitglieder und Freunde der Gewerbe freundlichst eingeladen. Leipzig, den 20. Januar 1839.

Das Directorium der polytechn. Gesellschaft.

Maskenball im Hot. de Pologne.

Es ist mir auch für dieses Jahr die Haltung zweier Maskeraden höchsten Orts gnädigst bewilligt worden. Den ersten davon hat die geehrte Gesellschaft „TUNNEL“ die Güte gehabt zu übernehmen und auch bereits unter dem 14. d. abgehalten.

Den zweiten, auf welchen ich ein resp. Publicum hierdurch vorläufig aufmerksam mache, werde ich im Laufe des Februars veranstalten, und das Nähere in diesen Blättern seiner Zeit bekannt machen.

Leipzig, den 24. Januar 1839.

AUGUST PUSCH
im Hotel de Pologne.

Dienstag, den 5. Februar a. c.,
Bal Costume

von den vereinigten Mitgliedern hies. Communalgarde in den Sälen des Hotel de Pologne.

Die Herren Abonnenten werden ersucht, Billets für Gäste beim Zugführer Richter von der 15 Comp., Barfußgässchen No. 178, im Gewölbe, abzuholen.
Der Comité.

Thorzettel vom 23. Januar.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

Grimm'sches Thor.

Dr. Rfm. Laurin, v. Frankfurt a. M., im Hotel de Russie.
Die Dresdener Diligence.
Die Dresdener Nacht-Eilpost.

Halle'sches Thor.

Drn. Rfl. Gaußsch u. Stöber, v. Halle u. Bennhausen, 'n der Henne u. im H. de Bav., Dr. Privatgelehrter Eck, v. hier, v. Bettin jur.

Ranstädter Thor.

Dr. Hdlgsreis. Efenbeck, v. Rüdtenhausen, in St. Wien. Dr. Rfm. Schneider, v. Raumburg, im Hot de Bav. Dr. Lehrer Arn, von hier, v. Weimar jur. Dr. Rfm. Rahn u. Dr. Hdlgsreis. Schnedel, v. Redtwich, im bl. Rosse.

Peters'sches Thor.

Drn. Rfl. Elfig u. Puraßherr, v. Altenburg, bei Arnold. Dr. Weinhandler Sattas, v. Buchbrunn, in Nr. 694. Dr. Direct. Schmidt, v. hier, v. Pegau jurüd.

Hospitalthor.

Auf der Dresdener Eilpost, 18 Uhr: Dr. Rfm. Colth, von hier, von Dresden jur, Fr. v. Römer, v. Dresden, im d. Hause, Dr. Def. Odenaus, v. Chemnitz, im Rosenkranze. Dem. Lintel und Mad. B. serwig, v. hier, v. Chemnitz jur. Drn. Hdlsl. Schnabel u. Auerbach, v. Ronneburg u. Chemnitz, bei Gerhardt u. in Nr. 598.

Bahnhof.

Dr. Gerichtsdir. Schwerdtfeger und Mad. Kerschmar, von hier, von Wolgshain u. Wurzen jur. Dr. D. Roth, v. hier, v. Dresden jur. Drn. Partic. Stearon u. Gheerweßel, v. Dresden u. aus England, im Hot. de Bav. Dr. D. Laube nebst Familie, von Sprottau, bei Buddeus. Dr. Rittergutsbes. Plag, v. Rieditz, bei D. Gauditz. Dr. Stabsarzt Lehmann, von Torgau, bei Mad. Storch. Drn. Cand. Wolf u. Gelbke, v. Wernsdorf, u. Dr. Kleut Graberg, v. Erfurt, unb. Dr. Schneidermstr. Prinz, v. Dresden, und Dr. Def. Kirchhöfer, von Falkenhain, unbef.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimm'sches Thor.

Die Eilenburger Diligence.
Auf der Frankfurter Eilpost: Dr. M. Thomas u. Dr. Hdlsm. Wehler, v. Torgau, pass. durch.
Dr. Partic. Schulze, v. Dresden, pass. durch.

Halle'sches Thor.

Dr. Rfm. Sulzer, v. Rödelheim im Kranich.
Dr. Def. Lüttich, v. Leimbach, unbef.

Ranstädter Thor.

Auf der Merseburger Post, um 9 Uhr: Dr. Rfm. Ecksentöder, von hier, v. Merseburg jurüd, Dr. Wehldr. Ortell, von Bingen, im Hotel de Pologne.

Hospitalthor.

Auf der Chemnitzer Eilpost, 18 Uhr: Drn. Rfl. Schmidt u. Jäger, v. hier, v. Penig u. Chemnitz jurüd.
Dr. Rfm. Rochefort, v. Grimma, unbef.
Auf der Grimm'schen Post, 10 Uhr: Dr. Rfm. Arnold, v. Reipn'g, unb.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimm'sches Thor.

Drn. Hdlgsd. Lehmann u. Richten, v. Burghaslach, im Rosenkranze.

Halle'sches Thor.

Auf der Berliner Eilpost, 11 Uhr: Dr. Rfm. Balkin, v. Hanau, pass. durch, Dr. Rfm. Berens, v. Hamburg, im Hotel de Russie.
Auf der Rößener Post, 11 Uhr: Dr. Partic. v. Binje, v. Dresden, passirt durch.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Grimm'sches Thor.

Die Dresdener Nachmittags-Eilpost.

Halle'sches Thor.

Dr. Justizrath Franke u. Dr. Insp. Heinze, v. Raumburg, im Hot. de Pologne.

Ranstädter Thor.

Die Frankfurter Eilpost, um 2 Uhr.

Druck und Verlag von E. Polz.

AUCTION von Kupferstichen, Radirungen und Handzeichnungen, zum Theil von alten berühmten Meistern, Montags, den 28. Januar, früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr in Nr. 707 Ritterstraße 2 Treppen.
Ferdinand Förster.

Holzauktion.

Auf dem diesjährigen Knautkleberger, nahe bei Knauthain gelegenen Gehau sollen den 28. und 29. Januar d. J. früh 9 Uhr 300 Abraum- und Langhausen an den Meistbietenden verkauft werden. Auf jeden Haufen hat Käufer sogleich 8 Groschen anzuzahlen, die übrigen Bedingungen werden an Ort und Stelle näher bekannt gemacht.

Rittergut Lauer, d. 23. Jan. 1839. J. P. Willmer, Förster.

Versteigerung. Den 28. Januar 1839 früh 9 Uhr sollen in der Polenzer Rittergutswaldung zwischen Nachern und Polenz 260 Haufen und nach Befinden auch Klastern dickes Holz gegen Zahlung in preuß. Courant versteigert werden.

Denkmünzen auf die Harzburger Eisenbahn
in Silber à 2 Thlr. 8 Gr., in Zinn à 16 Gr.,
sind zu haben bei

Ludwig Schreck, alter Neumarkt Nr. 612.

Den geehrten Interessenten der

Gothaer Feuerversicherungsbank für Deutschland

beile ich mich jetzt, wo der Bank alle sie angehende Schäden aus dem vorigen Jahre bekannt sein müssen, also auch ein Ueberschlag der zu erwartenden Dividende gemacht werden kann, die frohe Nachricht zu geben, daß die Ersparniß wie 1837 ungefähr **Zweidrittel** der Prämieeinlage betragen wird.

Zu Empfangnahme neuer Anträge und Ertheilung jeder Auskunft ist stets gern bereit

Leipzig, den 21. Januar 1839.

Der Agent der Bank, J. S. Zander.

Anzeige. Meinen geehrten Geschäftsfreunden die ergebene Anzeige, daß ich mein bisher in der Petersstraße Nr. 73 hier bestandenes Material-, Del- und Weingeschäft dem Herrn Fedor Schoppe ohne Activa und Passiva überlassen habe und zugleich meinen besten Dank für das mir geschenkte Vertrauen, welches ich auf meinen Nachfolger übergeben zu lassen bitte.

Leipzig, den 24. Januar 1839.

Wilh. Eduard Regel.

Laut vorstehender Anzeige habe ich das Material-, Del- und Weingeschäft des Herrn Wilh. Eduard Regel hier käuflich ohne Activa und Passiva übernommen, und werde dasselbe unter meiner Firma fortführen, bitte das meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen auf mich zu übertragen mit der Versicherung, daß es mein eifrigstes Bestreben sein wird, mich dessen würdig zu machen.

Leipzig, den 24. Januar 1839.

Fedor Schoppe.

Anzeige. Mein Commissions-Lager von Windböfen, Ofenrohren, Feuerungsthüren, Koch- und Bratöhrren, Nägeln, Ketten u. s. w. ist bestens sortirt.

J. S. Thieme, Grimm. Gasse Nr. 682.

Anzeige.

150 Stück Rattune,
das Stück zu 46 Ellen, verkauft in jeder beliebigen Ellenzahl zu 2 Gr. die Elle

Theodor Kahle,

Grimma'sche Gasse, Ecke des alten Neumarkts.

Anzeige. Gestreifte und geblünte englische Thibets empfehlen in großer Auswahl
Franke & Hasler, Reichsstraße.

Anzeige. Eine eben so große Partie Rattune, wie die gestern ausgetretenen und bereits verkauft, erwarten wir heute in ganz schönen Mustern und Restern von 5 bis 16 Ellen, zu 2 Gr. 3 Pf. die Elle.

Gebrüder Zangenberg,
Grimm. Gasse, der Löwenapotheke gegenüber.

Als vorzüglich delicat kann ich empfehlen:
Holst. marinirte Gänsefüße à Stück 4 Gr.
mar. Windaal; 8 Gr. pr. Pfd., mar. Kal in Gelee 8 Gr. pr. Pfd., mar. Lachs 10 Gr. pr. Pfd., ger. Gänsefüße 4 Gr. pr. Stück.
Fr. Schwenicke im Salzgäßchen.

Stracchino, und Chesterkäse.

empfehle zu billigsten Preisen Dque. Primavese.

Echten Astrach. Caviar,

à Pfd. 1 Thlr. 4 Gr., à Loth 1 Gr., empfiehlt
Carl Julius Lieder, Bergergasse Nr. 1108.

Enthülste Früchte:

Erbesen, Linsen und Bohnen zu den billigsten Preisen empfiehlt
Franz Wunderlich, Peterssteinweg.

Verkauf. Wachsafel-Lichter von bester Qualität, 4, 5, 6, 8, à Pfd. 14 Gr., empfiehlt

M. D. verw. Kirtler & Comp., Reichsstraße Nr. 547.

Verkauf. Schmelz, div. Länge und Stärken. Schuhagrasen, auf Ballschuhe passend, Drehlocken von Wachsperlen empfiehlt
F. A. Popda am Markte.

Verkauf. Einige Schock schönes starkes Rohr liegen zum Verkaufe in dem Garten Nr. 1043 am Ranstädter Thore.

Verkauf. Kleiderschrank, Tische, Stühle, Commoden sind billig zu verkaufen im Stadtspießergäßchen Nr. 652, 2 Treppen vorn heraus.

Zu verkaufen stehen in der Petersstraße Nr. 75 ein Kleiderschrank, ein Brotschrank und eine Bettstelle, hinten im Hofe 2 Treppen hoch.

Zu verkaufen sind wegen Mangel an Platz zu einem sehr billigen Preise ein schöner dauerhaft beschlagener Divan mit 6 Stühlen und ein Sopha nebst einem schönen Kinderwagen: Reichsstraße Nr. 502, 4 Treppen.

Zu verkaufen ist ganz billig ein Schreibsecretair: Ranstädter Stinweg Nr. 1030, 3 Treppen.

Flor- und Blondenschleier

sind in mannigfacher Auswahl zu haben bei
Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Echten Nördlinger Leim,

à Ctr. 20 Thlr., à Pfd. 5 Gr., empfiehlt
Carl Julius Lieder, Bergergasse Nr. 1108.

Noch einige sechszig Stück

fertiger Damen- und Kindermäntel sollen, um baldigst damit zu räumen, bedeutend unter dem Preise verkauft werden, so wie von wattirten Damenblousen und den so viel gesuchten Tunicas ist etwas fertig geworden; auch alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen im Kleidermagazin für Damen von
E. F. Stewin,

Hainstraße Nr. 202, erste Etage, neben dem gold. Anker.

G. Bapt. Ceselin aus Venedig,

Portraitmaler in Del und Miniatur, empfiehlt sich bei seinem kurzen Aufenthalte in Leipzig zu geneigten Aufträgen. Seine Adresse wird die Kunsthandlung von Pietro Del Vecchio verabfolgen zu lassen die Güte haben.



Haus- und Reisemützen und Käppchen

à la Nemours, Nicolaus, d'Orleans und Lyoner empfohlen in schönster Auswahl, billigt gestellt,
Gebrüder Tiedenburg.

Die neuesten Pariser Cravaten

in Atlas und Kasling, so wie auch Regenschirme von starker Seide empfiehlt zu billigsten Preisen
Nic. Friedr. Schmidt, Grimm. Gasse Nr. 9.

Schnürlöchermaschinen,

à Stück 5 bis 8 Gr., im Duzend bedeutend billiger, fertig und verkauft
H. F. Böttger, neben der Tuchhalle.

Ausguleihen sind sofort 1000 Thlr. gegen sichere Hypothek und zu 4% Zinsen durch
Friedrich Marquardt, Reichstraße Nr. 546, 2. Etage.

Gesucht wird eine Kinderstube von gesetztem Alter, die gut mit kleinen Kindern umzugehen weiß und sogleich antreten kann. Näheres in Nr. 503 nach der Promenade zu 1 Treppe hoch.

Gesucht wird augenblicklich ein reinliches Dienstmädchen in der Fleischergasse Nr. 220, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen, welches im Kochen, Nähen und aller Hausarbeit geübt ist: Nr. 57, 1. Etage.

Logisvermietung. In Nr. 1101 vor dem Halle'schen Pförtchen, einem neu erbauten Hause, stehen verschiedene Familienlogis, welche mit allen Zubehörungen versehen worden sind, zu Ostern zu vermieten, und sind solche täglich zu besichtigen. Nähere Auskunft über Bedingung erfährt man ebendasselbst von früh 8—10 Uhr und Nachmittags von 1—4 Uhr.

Vermietung. Nächste Ostern ist ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Keller, Holzbehälter, 3 Treppen, für 50 Thlr. C.-G., und 4 Tr. eine Stube und Kammer für 28 Thlr. zu vermieten und das Nähere bei J. Bohn, Nr. 687, zu erfahren.

Vermietung. Ein kleines Logis für eine Person ist von Ostern an zu vermieten. Das Nähere zu erfragen Gerbergasse Nr. 1151 parterre.

Vermietung. In der Grimma'schen Gasse Nr. 610 ist ein Familienlogis, 3 Treppen hoch im Hofe, für einen Herrn Schneidermeister passend, von Ostern an zu vermieten. Das Nähere ist in der 2. Etage zu erfahren.

Zu vermieten ist zu Ostern ein freundliches Logis im 1. Stock, bestehend aus Stube, Schlafstube, Kammer, Küche mit Kochofen und Boden. Näheres Gerberg. Nr. 1151 parterre.

Zu vermieten ist an einen soliden Herrn eine freundliche Schlafstube, vorn heraus, auf dem Peterssteinwege Nr. 821, 2 Tr.

Zu vermieten ist an ledige Herren eine ausmeublierte Stube mit Alkoven in der Petersstraße Nr. 59, 4. Etage.

Verpachtung. In einer Fabrikstadt in der Nähe von Leipzig ist ein großer Gemüse- und Blumengarten, nebst einem Treibhause und Mistbeetkasten, so wie auch die dazu erforderlichen Wohnungen, welche sogleich bezogen werden können, zu verpachten. Auskunft wird ertheilt in Leipzig, Fleischplatz Nr. 984 b, von Herrn Stafft.

Vermietung. Ein Parterrelogis von 3 Stuben, Alkoven nebst Zubehör ist von Ostern an zu vermieten und zu erfragen auf dem Ransstädter Steinwege Nr. 1030, 1 Treppe.

Vermietung. Eine zweite Etage, bestehend aus 5 Stuben, nebst Zubehör, Garten und Mitgebrauch des Waschhauses, vor dem Hintertore gelegen, kann zu Ostern d. J. oder auch noch früher bezogen werden. Das Nähere zu erfragen alter Neumarkt im Gewandhause, Gewölbe Nr. 4.

An die Mitglieder der Schützengesellschaft.

Daß die Ausgabe der Entreebilletts zu dem am Sonntag den 27. d. M. stattfindenden Thé dansant erst Sonnabend den 26. d. M. stattfindet, und zwar **nur Nachmittag** von 2 bis 6 Uhr, zeigen wir den geehrten Theilnehmern zur gefälligen Beachtung hiermit an.

Leipzig, den 24. Januar 1839.

Die Vorsteher der Schützengesellschaft.

Bekanntmachung.

Um alle die Vortheile, welche die Aufhebung des Bierbannrechtes für die Bewohner von Leipzig möglicherweise haben kann, ungeschädigt zu verwirklichen, wird von heute an der unterzeichnete Inhaber der Borna'schen Bierniederlage unter der Firma: Niederlage fremder Biere, in dem Keller des Hauses Nr. 37 in der Petersstraße ein Einzelgeschäft eröffnen und neben seinem bisherigen Ganzverkauf der Borna'schen Lagerbiere betreiben. Es werden daselbst die Borna'schen Biere sowohl in Gebinden, als in einzelnen Maßen zu denselben Preisen verkauft, wie dieselben in Borna selbst verzapft werden, so daß gewissermaßen die Borna'sche rühmlich bekannte Bierbrauerei nach Leipzig verpflanzt erscheint, während ich den Mehraufwand an Fracht durch gesteigerten Absatz zu übertragen hoffe.

Zur Bequemlichkeit des Publicums habe ich ein Local der Mitte der Stadt so nahe als möglich gewählt; Gäste können jedoch nicht gesetzt werden, auch können die zugesicherten billigen Preise nur im Keller selbst gewährt werden.

Die Preise des Bieres in der unter der Firma: Schröters Bierniederlage bestehenden Restauration in der Burgstraße erleiden keine Abänderung und hoffe ich, daß die angelegentliche Empfehlung beider Etablissements, die mit gleichem Eifer darauf bedacht sein werden, allen billigen Ansprüchen zu genügen, bei meinen Mitbürgern und bei allen, die an der Förderung nützlicher Unternehmungen aufrichtigen Antheil nehmen, eine günstige Statt finden werden. Leipzig, den 24. Jan. 1839.

Carl Anton Schröter.

Anzeige. Echtes Baireuther bairisches Bier ist vom Fasse, so wie auch warme Nürnberger Würstchen, zu haben bei
Eisenmann, Thomaskirchhof Nr. 95.

Anzeige. Heute Abend Pöckelschweinsknöchelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut in
Schröters Bierniederlage.

Anzeige. Heute Abend ladet zu Pöckelschweinsknöchelchen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig ergebenst ein
J. G. Rißing.

In der Restauration

von

J. A. Kriemichen

sind heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, Meerrettig, Erbsen und Sauerkraut zu haben.

Einladung.

Zu dem heute Abend bei mir stattfindenden Concerte, wobei warmes Abendessen portionenweis, ladet ergebenst ein

Ferd. Becker auf der großen Funkenb.

Einladung zum Fastnachtschmause

Heute, den 25. Januar, wobei ich meinen werthen Gästen mit warmen Speisen bestens aufwarten werde.

J. G. Henke, in Reichels Garten.

Heute Gesellschaftstag im Schützenhause.

Anzeige. Heute, so wie jeden Freitag seine Kartoffelköße bei Wurst, im Schuhmachergäßchen Nr. 567.

Ergebenste Einladung

zum Truthahnschmaus à la carte Sonntag, den 27. Januar, wozu um gültigen Besuch bittet Dünaefeld in Plagwitz.

Einladung. Morgen, den 26. Januar, ladet früh zu Weißfleisch und Abends zu Wurstsuppe und frischer Wurst höflichst ein J. F. Senf, Quergasse Nr. 1187.

Einladung. Heute Abend zu polnischem Rinderbraten, Hasen nebst Karpfen u. s. w., und bittet um recht zahlreichen Besuch J. F. Kunath, Restaur. am neuen Kirchhofe Nr. 286.

Einladung. Künftigen Sonntag, als den 27. Januar halte ich meinen Fastnachtschmaus und lade meine Freunde ergebenst ein. Stötterich. Tuschmann, Gastwirth zum Löwen.

Einladung. Heute, den 25. Januar, ladet zu frischen Pfannkuchen ergebenst ein Kühn in Volkmarisdorf.

Heute, Freitag, Pfannkuchen in Portionen. Schulze in Stötterich.

Ein Pelzfragen

ist vor einigen Tagen verloren worden; derselbe ist von hellbraunem Zobel mit grünem Futter. Abzugeben gegen sehr gute Belohnung Thomagäßchen Nr. 106, 2. Etage.

Verloren wurde am Dienstag Abend von der großen Feuerkugel bis in das Halle'sche Pfortchen ein bronzenes Armband mit Schloßchen, in Form eines Herzes. Der ehrliche Finder wird ersucht, dasselbe gegen eine Belohnung im Halle'schen Pfortchen Nr. 441 2 Treppen hoch abzugeben.

Verloren wurde den 20. d. M. ein großer goldener Ohrring mit Steg. Der Finder wird gebeten, selbigen gegen gute Belohnung an den Herren Goldarbeiter Lohse, Grimma'sche Gasse, abzugeben.

Thorzettel vom 24. Januar.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

Grimma'sches Thor.
Dr. Rsm. Blättner, v. Magdeburg, im Blumenberge.
Halle'sches Thor.
Die Berliner ord. Post, 18 Uhr.
Dr. Hölzgeblisse Levi, v. Erfurt, bei Jäger.
Dr. Stud. Caspari, v. hier, v. Dessau zurück.
Auf der Braunschweiger ord. Post, 12 Uhr: Dr. Rsm. Abecke, von Dresden, pass. durch.
Die Hamburger Eilpost, 15 Uhr.
Dr. Rauenfeld, kurfürstl. hess. Courier, v. Dessau, pass. durch.
Eine Kaffette von Delitzsch.

Ranstädter Thor.
Die Kasseler Post, 16 Uhr.
Der Frankfurter Padwagen, um 1 Uhr.
Petersthor.
Dr. Rsm. Morang, v. Sera, im Hotel de Russie.
Dr. Rieut. v. Erdmannsdorf, v. Pegau, im Hute.
Hospitalthor.
Dr. Graf v. Wengertzen, v. Ischepoline, in St. Hamburg.
Dr. D. Mirus u. Dr. Rsm. Haase, v. Leisnig, bei Rasch.
Bahnhof.
Dr. Apoth. Genser, v. Potsdam, unb. Dr. Com. Forte, v. hier, von Dahlen zur. Dr. Schmiedemstr. Prinz, von Dresden, u. Dr. Def. Donner, v. Dschag, unb. Dr. Rittergutsbes. v. Planitz, v. Naundorf, bei v. Bodenhausen. Dr. Fabrik. Bauerthal, v. Düsseldorf, unb.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimma'sches Thor.
Auf der Dresdener Nacht-Eilpost: Dr. Postath Streubel, v. Dresden, bei Brunner.
Die Breslauer Fahr. Post.
Die Ellenburger Diligence.
Halle'sches Thor.
Dr. Rsm. Phermet, v. Magdeburg, unbef.
Ranstädter Thor.
Die Wersburger Post, um 9 Uhr.

Gefunden wurde von einem armen Dienstmädchen ein goldener Siegelring mit einem Buchstaben, der rechtmäßige Eigenthümer hat sich zu melden: Tuchhalle Treppe C, 1. Etage.

Widerlegung.

Dem mehrfach verbreiteten, jedenfalls von einem müßigen Kopf erfundenen Gerüchte, nach welchem ich meine j. hige Wirthschaft verlassen und eine neue etabliren würde, begleitet von dem Geschwäh, als habe ich mich mit meinem Herrn Verpachter höchst veruneinigt, zu bezeugen, erkläre ich dem geehrten Publicum hiermit: „daß mir ersteres bis jetzt nicht in den Sinn gekommen und das Verhältniß zwischen meinem Herrn Verpachter und mir nur ein höchst verträgliches und erwünschtes zu nennen ist.“ X. Stolpe Kaffeehaus zu Krügers Bad.

Derjenige Herr, welcher am vergangenen Dienstag im Café français irrthümlich einen unrechten Hut statt des seinigen, der mit den Buchstaben H. G. bezeichnet ist, an sich genommen hat, wird ersucht, ersteren Hainstraße Nr. 197, 1 Treppe hoch, abzugeben und dagegen den seinigen in Empfang zu nehmen.

* Meine nahe bevorstehende Abreise läßt mich den Wunsch öffentlich aussprechen, mit die schuldigen Viellebchen bis Dienstag zukommen zu lassen. Holland.

Gestern haben wir uns verlobt.

Lindenau und Leipzig, den 23. Januar 1839.

Thecla Bauer.

Dr. jur. Schaffrath.

Gestern Abend 6 Uhr entschlief nach längeren Leiden unerwartet schnell am Steck- und Schlagflusse, in ihrem 79. Lebensjahre, unsere gute Tante, Frau Joh. Sophie Winkler, geb. Hummel, Bürgerin und Hausbesitzerin, nachgelassene Witwe weil. Joh. Gottfr. Winklers, Bürgers und Gasthalters zur goldenen Säge alhier, welches ihren Freunden und Bekannten, um stille Theilnahme bittend, hiermit ergebenst anzeigen Leipzig und Preßburg, den 24. Januar 1839.

die Hinterlassenen.

Petersthor.
Die Pegauer Post, um 8 Uhr.
Auf der Nürnberg. Eilpost, um 7 Uhr: Dr. Rsm. Schumann u. Müller, v. Zwickau, im gr. Baume und Rosenkranze. Dr. Rsm. Schmidt und Kunze, v. hier, v. Chemnitz u. Hof zur. Dr. Comis. Heine und Mad. Glas, v. hier, v. Borna zurück. Dr. Partic. Giesendorffer, v. Hamburg, im Hotel de Baviere.
Hospitalthor.
Die Freiburger Post, um 8 Uhr.
Die Nürnberger Diligence, um 9 Uhr.
Auf der Grimma'schen Post, 10 Uhr: Fr. Insp. Raub, v. Döbeln, bei Preßschke.
Bahnhof.
Dr. Gutsbes. Schöne, v. Trabertshain, Dr. Hblsm. Hess, v. Wurzen, u. Dr. D. Seidel, v. Dschag, unbef.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor.
Auf der Berliner Eilpost, 12 Uhr: Dr. Comis. Sander, v. Breslau, unb., Dr. Rsm. Storrow u. Segnier, v. Paris, im H. de Russie.
Dr. Comis. Kunzendorf, v. Berlin, in Nr. 79.
Dr. D. Dreßel, v. Halle, im Palmbaume.
Dr. Optm. Morgenstern, v. Dessau, bei Morgenstern.
Ranstädter Thor.
Die Frankfurter Eilpost, 12 Uhr.
Dr. Rsm. Bergzog u. Dr. Ser.-Dir. Prasse, v. hier, v. Raumburg zur.
Petersthor.
Die Koburger Post, um 1 Uhr.
Hospitalthor.
Dr. Baron v. Keller, v. Ritzsch, in Nr. 548.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Grimma'sches Thor.
Die Dresdener Eilpost.
Ranstädter Thor.
Dr. Rsm. Löwe, v. Schweinfurt, in St. Hamburg.
Dr. L. Ser.-Referend. Schenk, v. Raumburg, pass. durch.

Druck und Verlag von E. Polz.